

Halle und Umgebung.

Halle, den 29. November 1915.

Die Kriegskinderpense der Kronprinzessin.

WTB, Berlin, 27. Nov. Die von der Kronprinzessin ins Leben gerufene Kriegskinderpense deutscher Frauen hat erfreulicherweise schon einer großen Anzahl bedürftiger Kriegskinder geholfen; sie wird ihrer lebensreichen Tätigkeit desto weiter ausdehnen können, je mehr und reichlicher die Spenden gütiger Geber fließen.

Weider wird eine Menge von Arbeitskraft, Zeit und Geld unüberhört wertvoll durch die zu Tausenden eingehenden Schreiben solcher Frauen, die nach den nun einmal getroffenen Bestimmungen für die Spende nicht in Frage kommen können. Man sollte es nicht glauben, was hier Tag für Tag verkehrt wird. Bedacht werden durch ein Geselnde aus den Befänden der Spende können nur bedürftige Mütter, die seit dem 20. September d. J., dem Tag des Auftrages der Frau Kronprinzessin, durch die Geburt eines Kindes begünstigt wurden und deren Männer sich zur Zeit der Geburt des Kindes im Heeresdienst befanden oder inzwischen im Dienst starben oder fielen. Und da schreiben nun Frauen mit Kindern, die alle vor dem oben genannten Termin geboren wurden, da schreiben Frauen, deren Männer gar nicht Soldat sind oder gewesen sind, es schreiben solche, die offensichtlich nicht bedürftig sind, ja es schreiben solche, die gar keine Kinder haben. Mühten doch alle Frauen sich vor genau überlegen, ob ihre Lebensumstände für diese Spende zutreffen; und wenn das der Fall ist, dann müssen sie gefälligst das kurze Gebirge abenden, das außer ihrer genauen Adresse nur den Geburtstag des Kindes und den Tag des Eintritts des Mannes in den Heeresdienst zu enthalten braucht und dem amtliche Bescheinigungen nicht beizufügen sind; gewarnt aber seien sie davor, sich unnötig das Geld aus der Tasche laden zu lassen von Briefschreibern, die ihnen zu Unrecht vorreden, sie müßten „da etwas bekommen“. Und mühten doch andererseits überall, zumal auf dem Lande und in Industriegegenden, Lehrer, Geistliche, Ortsvorsteher, Damen und Herren, die im Dienste der Wohltätigkeitsverbände stehen, mit gutem Rat den Kriegsmüttern helfen, damit solche Bedürftige, bei denen die Bedingungen zutreffen, aus der Spende erheben werden können, andere aber zu anderen Stellen geleitet werden, von denen ihnen vielleicht Hilfe kommen kann. Der Verwaltung der Spende ist es fortan nicht mehr möglich, unzutreffende Gesuche zu beantworten; die hohen Beträge, die dabei für das Porto allein auszugeben wären, müssen der Spende zu ihrem eigentlichen Zweck erhalten bleiben.

Geldlose müssen die Luftpflicht tragen. Kriegskinderpense deutscher Frauen, Privatanzahl der Frau Kronprinzessin, Potsdam. — Geldbesitzer wollen freundliche Helfer gütigst an die Disconto-Gesellschaft Potsdam, für das Konto Kriegskinderpense deutscher Frauen, eingeben.

Zweiter Lehrgang der Kriegsbefähigten-Fürsorge in der Provinz Sachsen zu Halle (Universität).

Der Vormittag war der Besichtigung der (in der staatsrechtlichen Handwerkschule) für Kriegsbefähigte vom hiesigen Ausschuss für Kriegsbefähigtenfürsorge eingerichteten erionischen Anstalt sowie anderer Werkstätten, unter der umsichtigen Führung von Professor Wolff, genant. Daran schloß sich ein Vortrag des Arztes Dr. Gabel, der an der genannten Anstalt als Lehrer tätig ist, über den

Rechtsunterricht für Kriegsbefähigte, dem am nachfolgenden entzogen sind solche Kriegsbefähigte, die in ihrem alten oder in einem verwandten Berufe sich ausbilden wollen, dagegen ungenutzt solche, die ein Handwerk nicht erlernen haben, da der Aufwand an Geld und Zeit, ferner das meist schon erreichte höhere Lebensalter des Kriegsbefähigten entzogen davon abzurufen können. Für die Unterbringung ungelerner Kriegsbefähigter eignet sich der Großbetrieb, die Industrie mit dem Prinzip der Arbeitsteilung in weitestgehendem Maße Durchführungen gefunden hat. Dort bieten sich dem ungelerten Kriegsbefähigten weit über seinem Zustand, seinen Neigungen und Fähigkeiten angemessene Erwerbs-

möglichkeiten, als im Kleinbetrieb, wo jeder einzeln alle vorzunehmenden Arbeiten vorzunehmen imstande sein muß und wo die Arbeitsbetätigung dem Auszubildenden weit vielseitiger ist. Etwas Grundbesitz bei der Auszubildenden Kriegsbefähigter ist aber eine möglichst individuelle Behandlung und Anleitung sowie ihre Unterweisung in besonderen Lehrgängen. Allgemeine Regeln sind sonst für den Rechtsunterricht für Kriegsbefähigte nicht aufzustellen, vielmehr muß es dem Zeit und der Erfahrung des Lehrers überlassen bleiben, wie er von Fall zu Fall den Unterricht gestaltet.

Darauf sprach Dr. med. Bödler über die orthopädische Nachbehandlung für die Kriegsbefähigten. Das gerade die orthopädische Nachbehandlung einen so breiten Raum bei der Wiederherstellung unserer verwundeten Krieger einnehme, erklärt sich aus der Tatsache, daß in diesem Kriege die Arm- und Beinverletzungen die Verwundungen an Kopf und Rumpf erheblich übersteigen. Alle orthopädischen Maßnahmen verfolgen den Zweck, die den Gliedern verloren geangene Beweglichkeit so vollkommen als möglich wieder herzustellen und ihre Funktionen zu heben. Der Gebrauch des Gliedes am wenigsten beeinträchtigt. Vortraeger wies insbesondere auf die von Professor Rühl-Freiburg aufgestellten 12 Gebote zur Verhütung des Krüppeltums hin, die in vielen Lazaretten zur allgemeinen Beherzigung durch die Verwundeten ausgehängt worden sind. Die eigentliche orthopädische Nachbehandlung hat jedoch erst ein, nachdem die Wunde geheilt ist und das Knochenheilungsstadium vorüber ist. Manuelle Gymnastik, Massage, Heilgymnastik und mechanische (mediko-mechanische) Gymnastik dienen dazu, Gelenkversteifungen, Schwäche- und Schrumpfungszustände in den Muskeln zu beseitigen, wobei aber ärztliche Aufsicht nicht fehlen darf. Vordemübungen wie manuelle Gymnastik leisten, sollen sie etwas nützen, ein gewisses Maß an Willensleistung des Patienten voraus, denn sie sind nicht ganz schmerzlos und heftig im Leben, so gibt es doch auch solche, die teils der Schmerzen wegen, teils aus Mangel an Interesse und weil sie von der Rentenplafache befreit sind den Übungen aus dem Wege zu gehen pflegen. Die Hilfe zur ständigen Ueberwachung, aber auch der Hinweis auf die Notwendigkeit der Übungen bezüglich der späteren Berufsleistung.

Die Zirkelbesprechung lehrte, daß gerade die berufliche Arbeit die mediko-mechanische Behandlung ganz oder teilweise zu ersetzen vermag, und deshalb sind die Kriegsverletzten zu allerhand Vorkursarbeiten anzuhelfen.

Die hier bestehenden Einrichtungen der Kriegsbefähigtenfürsorge werden in der Provinz Sachsen, sich handwerksmäßig zu betätigen, und gerade darin liegt ein großer Vorteil. Denn dort können sie nicht nur lernen, ihre Glieder und Kräfte wieder nutzbringend zu verwerten, sie lernen dort auch alle feinen und größeren Hilfsmittel kennen, mit denen sie sich ihre berufliche Arbeit erleichtern können; sie verwalten dann ihr Krüppeltum und gewinnen wieder Vertrauen zu sich und ihren Kräften.

Am Produktionsmarkt

wurden Kartoffeln für 10 und 20 Pfund, in Ausnahmefällen sogar bis zu 1/2 Zentner zum gleichen Preise wie das letzte Mal abzugeben. Es sind mehrere tausend Zentner Grödpfeln am Schlachthaus eingetroffen, die aber wegen der Kälte nicht zur Zerlegung geschickt werden können, sondern gleich dort beim Ausladen zerlegt werden und in bestmöglich großen Mengen zu haben sind. Die Preise für Gemüse: Weißkohl 7 Pf., Rotkohl und Wirsing je 10 Pf., Kohlraben und rote Rüben je 6 Pf., Mohrrüben 8 Pf. und Zwiebeln 18 Pf., je 1 Pfund waren die gleichen geblieben. 1 Pfund Wespel kostete 12 Pf., Festerreichtungsungarische Eier waren das Stück zu 13 und 17 Pf., künstlich. Leber sind dänische Eier zu 18 Pf., das Stück ausgeblieben. Auf dem Hallmarkt war der Seiffelverkauf äußerst mäßig. Es waren nur ungeschäftlich zu 60 Pf., kleiner Dorsch zu 45, mittlerer zu 50 Pf., das Pfund vorhanden. In geräucherter Fischwaren gab es außer den üblichen Bündlingen usw. mal wieder Sale zu 1,50—2 Mk., das Stück.

Ehernes Kreuz. Der im Reiten kühneste Reutnant Hans Schulze, Sohn des Oberleutnants W. Schulze in den Grandenfelden Stellungen, erhielt für besondere Tapferkeit das Eiserne Kreuz. Capitän Dr. Hauswaldt, Leutnant d. L. im Landwehr-Regiment Nr. 92, ist mit dem E. K. Kreuz ausgezeichnet worden. Mit dem Ehernen Kreuz wurde der Kaufmann Otto Piller, Angestellter der Firma Rudolf Wolff, Halle, ausgezeichnet. Kaufmann Steier ist bereits wegen eines Sanitätsdienstes vom Militär entlassen.

Veränderung. Der Unteroffizier Walter Böttger im Feldartillerie-Regiment Nr. 75 wurde am 17. November zum Bismarckmeister befördert.

Kunstaussstellung. Kunstfreunde seien schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß der Künstlerverein auf dem Pfingstweg vom 7. Dezember ab eine Ausstellung in den Räumen des Kunstvereins veranstaltet.

Theateraufführung für Verwundete.

Die Bildung eines Musikchors für Sonderschauspielvorstellungen für Militär ist in weiten Kreisen, besonders aber von unseren Soldaten aus freudigste begrüßt worden. Im letzten Sonnabend fand im großen Theateraal die erste Vorstellung, gegeben von Mitgliedern des Stadttheaters, statt. Der Theateraal war bis auf den letzten Platz besetzt von zieltragenden Verwundeten, denen man Franz und Paul von Schützians altväterlichen, den Volksgeheimnis so gut treffenden Schwanen „Der Raub der Sabinerinnen“ vorstellte. Der Direktor des Städtischen Theaterdirektor Emanuel Striepe, der das von Professor Gollwitz als Gymnastik gedichtete Römertänze „Der Raub der Sabinerinnen“ zur Aufführung bringt und ihm zu einem glänzenden Durchfall verhilft, ist eine Theaterfigur, die immer wieder einen durchschlagenden Erfolg zeitigt. Die die Handlung des Schwanen ergänzenden Verwidlungen, die sich letzten Endes zu allgemeiner Zufriedenheit auflösen, tun ihr Uebriges, die Zuschauer dauernd in Atem zu halten und ihre Beizeiter von Minute zu Minute zu steigern.

Ludwig Meißner entfaltete sein schaupeleierliches Talent aus trefflicher und bot als Striepe einen naturgetreuen „Schmierendirektor“, bei dem große Worte Leistungen bestanden. Hans Friedrich als der gestrenzte, unheimliche Herr Gollwitz war in Rede wie Gebärde ausgezeichnet. Irma Graub (Wanda) als Fräulein, zu allen Streichen aufgelegte Professorsträckerlein und ihr Partner Fein Fein als Minnebeilung glänzte durch eine temperamentvolle Darstellung. Charlotte v. Durand (Zierker) und Trude Tandara (Marianne) in den Rollen gekränkter und heterogener Frauen fügten das Stück durch lebhaftes, flottes Spiel. Malbert Krüger (Dr. Reumüller), Hans Schreiner (Karl Groß) und Else Pisch (Wola) machten gleichfalls den glücklichsten Eindruck.

Die Veranstaltung hatte den erwarteten, denkbar besten Erfolg, den die Feldtruppen in lang anhaltendem Beifall bestkräftigten.

Das zweite Gesellschaftskonzert des Stadttheater-Direktors

am Mittwochabend 8 Uhr im „Bologischen Garten“, unter Leitung von Kapellmeister Hans Dausenheim bringt in seinen beiden ersten Teilen nur Werke der Romantischen und romantischen Gattungs. Einzelstücken wird der Abend mit Richard Wagners Kaiserlich; des weiteren enthält der erste Teil die prachtvolle Goldmarische Ouvertüre „Im Frühling“ und die von Herrn Leutens Hof-erlungene Arie „Land, lo wunderbar“ aus der „Miflanerin“ von Meyerbeer. Der zweite Teil beginnt mit zwei Arien (Wanda) als Fräulein, zu allen Streichen aufgelegte Professorsträckerlein und ihr Partner Fein Fein als Minnebeilung glänzte durch eine temperamentvolle Darstellung. Charlotte v. Durand (Zierker) und Trude Tandara (Marianne) in den Rollen gekränkter und heterogener Frauen fügten das Stück durch lebhaftes, flottes Spiel. Malbert Krüger (Dr. Reumüller), Hans Schreiner (Karl Groß) und Else Pisch (Wola) machten gleichfalls den glücklichsten Eindruck.

Aufnahme des Verbandes an ausländischen Rotweinen am 1. Dezember 1915.

Auf Grund der Bekanntmachung über Vorratsverordnungen vom 2. Februar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 54, 549 und 684) findet am 1. Dezember 1915 eine Aufnahme des Verbandes an ausländischen Rotweinen, die sich innerhalb des Gebietes des Deutschen Reiches befinden, statt. Außer den ausländischen Rotweinen

Unsere grosse Spezialität

Seidenplüsch- und Samt-Konfektion

in unsern altbewährten Marken erster Güte verkaufen wir so vorteilhaft, dass geringere Ware nicht billiger sein kann; ebenso

Astrachan- und Krimmer-Paletots!

Bessere Kostüme jetzt unter Preis.

Man beachte unsere Schaufenster!

Koewendahl's

Man beachte unsere Schaufenster!

find auch Beschlüsse mit solchen ... dagegen nicht die roten Desertiere (Süd- und Südwärter) anzunehmen. Es ist allerdings, ob sich der Wein in Bässen oder Flaschen befindet. Anmeldefrist ist jeder, der von ausländischen Weinen einschließl. der Beschlüsse 10 000 Liter oder mehr im Eigentum hat, einzeln, oder in den Wein für den Weinhandel hat oder ob sich der Wein im Gewahrsam eines dritten (auf Lager, in Kommission usw.) befindet. Anmeldefrist ist hiernach insbesondere: Weinrohhandlungen, große Gasthöfe und Lebensmittelhandlungen, Weinbäuer, Kaffeeplantagen, Vögel, Vereinskellner und ähnliche Unternehmungen, Konsumvereine und ähnliche Genossenschaften, schließlich auch Privatpersonen, sofern diese nicht ausschließlich für den Verbrauch im eigenen Haushalt bestimmt sind. Befreit sind nur Privatpersonen, welche ihre Vorräte ausschließlich für den Verbrauch im eigenen Haushalt besitzen.

Die Anmeldebüro sind auf besonderen Anmeldebogen, die von den Hauptstellen auszufüllen sind, anzufragen und an dieser Stelle bis zum 5. Dezember 1915 ausgefüllt zurückzuführen. Auf den Anmeldebogen ist eine Anweisung enthalten, die bei der Ausfüllung der Bogen genau zu beachten ist.

Eine besondere Anforderung an die einzelnen zur Anmeldung Verpflichteten ergibt nicht. Jeder Eigentümer einer Weinmenge von 10 000 Litern muß sich der Deutschen Kriegsteilnahme an dem Kaiser S. G. angedingten Körpers 1112 Kriegsteilnehmer; 179 von ihnen haben das Eiserne Kreuz erster, 5061 das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhalten. Die größte Zahl von Eiserne Kreuzen fällt auf die Weidener Kreisbezirk, von denen 284 in den Kreis gezogen sind, 9 das Eiserne Kreuz erster, 192 das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhalten. Von den anderen Kreisbezirken erhielten 260 Kriegsteilnehmer 4 Eiserne Kreuze erster und 142 zweiter Klasse. Von den Bonner Bezirken, dem Kreis des Kaisers, liegen vollständige Angaben nicht vor; von ihnen wird nur berichtet, daß sechs das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten haben.

Entlassungsrecht für Kartoffeln. Nach einer Anordnung der Minister des Innern, für Handel und für Landwirtschaft kann der Oberpräsident für den Umfang der Provinz Sachsen oder für einzelne Teile der Provinz bestimmen, daß die Anordnung wegen Uebertragung des Eigentums und der Aufzucht zum Verkauf von Kartoffeln aus gegenüber Kartoffelzüchtern mit einer geringeren Kartoffelverkaufsfläche als einem Hektar zulässig ist.

Der Kaiser S. G. im Kriege. Nach einer am 20. Oktober abgeschlossenen Zusammenkunft der Deutschen Kriegsteilnehmer an dem Kaiser S. G. angedingten Körpers 1112 Kriegsteilnehmer; 179 von ihnen haben das Eiserne Kreuz erster, 5061 das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhalten. Die größte Zahl von Eiserne Kreuzen fällt auf die Weidener Kreisbezirk, von denen 284 in den Kreis gezogen sind, 9 das Eiserne Kreuz erster, 192 das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhalten. Von den anderen Kreisbezirken erhielten 260 Kriegsteilnehmer 4 Eiserne Kreuze erster und 142 zweiter Klasse. Von den Bonner Bezirken, dem Kreis des Kaisers, liegen vollständige Angaben nicht vor; von ihnen wird nur berichtet, daß sechs das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten haben.

Wiesbaden, die untern 76ern und deren Formationen für Weidener ...

Einbahn Zugverkehr. Infolge des starken Stresses wird die Einbahn heute eröffnet.

Die Gattungsfrist ...

Der langjährige Braumeister ...

Goldene Hochzeit. Am Freitag feierte das Louis Schimpf ...

Die Sektion Halle a. S. des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. ...

Freunde evangelischer Gemeinden. Am Donnerstag, den 2. Dezember, nachmittags 5 1/2 Uhr, findet im Vereinszimmer ...

Infolge fehlerhafter Bauart des Schornsteins ...

Diebstahl. In der Nacht zum Montag wurde in die Schänke eines am ...

Theater, Konzert und Vorträge.

Die Leitung des Stadttheaters teilt uns mit: Am Dienstag, den 30. November, kommt das Freiheitsdrama von Schiller: „Wilhelm Tell“ zur zweiten Aufführung. Der Mittwoch bringt eine Wiederholung der Lustspielkomödie „Die seltsame Geschichte“. Die nächste Opernaufführung ist am Donnerstag, und zwar kommt Wagner's romantische Oper „Der fliegende Holländer“ zur Wiederholung. Die Probe zu Humperdinck's Märchenoper „Hänsel und Gretel“ sind im vollen Gange und die erste Aufführung dieses Wertes ist für Sonntag, den 5. Dezember, festgesetzt. Gleichzeitig mit der Eröffnung dieser Oper wird auch das Ballett mit einem vollkommen neuen, aber noch nicht gewohnten Tanzbildern in die Öffentlichkeit treten. Am nächsten Sonntag findet im Stadttheater wieder eine Volksaufführung statt, und zwar wird das Lustspiel „Der Herr Senator“ in Szene gehen.

Wahlaktende. Josef Meißner's Bauerntheater bringt heute, am vorletzten Abend, seines diesjährigen Hauptstückes, die Lustige Comedie Dreierlei Bauernrolle „Der Amerika-Jodel“. Morgen, am Abende, wird „Im Pfarrhaus“, Entree und Heiteres aus dem Leben eines Dorfparasiten von Hans Werner, gegeben.

Die Hoffen- und Erwartungsvollheit von Curt Dittler, welche, wie wir bereits mitteilen am 1. Dezember im „Balkon“ ...

fänglich geworden sind. Wir nennen nur „Unser Nichts mit seiner Klippe“ und „Wenn der Mond schön scheint“. Diese letzte Gedichtsammlung ist eine der besten, die Linte geschrieben hat. Da die Gesellschaft von Curt Dittler über seine Veröffentlichung verliert, an der Spitze der überaus fröhliche „Balkon“ ...

Telemaque Lumbino. Auf den morgen, Dienstag, im Logenloge, ...

Kammermusik. Am Montag, den 6. Dezember, ...

Die Geistesfeier, die der Deutsche Sprachverein in Verbindung mit unserem Stadttheater veranstaltet hat, ...

Im Deutschmädchenband ...

Neue Vereinbarungen über Höchstpreise für Superphosphat, Ammoniak-Superphosphat und andere Düngemittel.

C. Stillschlafflager, aus dem Ausland eingeführter Guano:

a) Roh:	Preis für 1 Kar.-Pros.
Gesamtdüngstoff	210 Pfa.
Gesamtdüngstoff	40 "
Kali	40 "

b) Aufschlüssen:

Gesamtdüngstoff	Preis für 1 Kar.-Pros.
Wasserlösliche Phosphorsäure	230 Pfa.
Wasserlösliches Kali	64 "

Besondere Preisangebotsbedingungen:

D. Organische Nährstoffe.

Gesamtdüngstoff	Preis für 1 Kar.-Pros.
Wasserlösliche Phosphorsäure	180 Pfa.
Wasserlösliches Kali	60 "

Besondere Preisangebotsbedingungen:

E. Knochenmehl.

Unentleimtes, gedümmtes, sowie entleimtes, ferner Stompmehl, Zimmelmehl, Weizenkleinmehl, Fischblümmehl, Fleischknochenmehl, Knochenrinneinmehl und ähnliches, in handelsüblicher feiner Mahlung:	Preis für 1 Kar.-Pros.
Gesamtdüngstoff	210 Pfa.
Gesamtdüngstoff	40 "

Besondere Preisangebotsbedingungen:

Für Besätze auf Frachtausgangsstation Rote Erde ...

Die Versicherung ...

Die Entschädigung ...

Die Entschädigung ...

Berlin, den 15. November 1915.

Provinzial-Nachrichten.

Kaiseremann, 26. Nov. (Zotiafabrik.) Mit dem elektrischen Wagen, welcher 8 Uhr 40 Min. am Bahnhof Mansfeld ...

h. Landersleben, 27. Nov. (Veruna-Länd.) Heute vormittags 10 1/2 Uhr ereignete sich ein schwerer Unfall. Ein auf der hiesigen Domäne beschäftigter jugendlicher polnischer Arbeiter, 18 Jahre alt, ...

Wittenberg, 27. Nov. (Gefangenommenen Raubmörder.) Vor mehreren Jahren wurde unterm Gais in der Provinz Posen eine 60jährige Frau ermordet und beraubt. Als Täter wurde damals ein gewisser Wilhelm S. festgeschrieben ...

Wittenberg, 26. Nov. (Anheißer durch eine Jagd.) ...

Wittenberg, 26. Nov. (Anheißer durch eine Jagd.) ...

Wittenberg, 26. Nov. (Anheißer durch eine Jagd.) ...

Wittenberg, 26. Nov. (Anheißer durch eine Jagd.) ...

Wittenberg, 26. Nov. (Anheißer durch eine Jagd.) ...

Wittenberg, 26. Nov. (Anheißer durch eine Jagd.) ...

Wittenberg, 26. Nov. (Anheißer durch eine Jagd.) ...

Berichtsverhandlungen.

45 Dienstboten in 4 Jahren. ...

Wittenberg, 26. November. ...

Wittenberg, 26. November. ...

Wittenberg, 26. November. ...

Aus der Fülle unserer Weihnachts-Angebote

heben wir besonders hervor

Haus- u. Tischwäsche.

Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kapte, sehr vorzuzieh. 1/2 Dtdz. Mk. 2.50
Drell-Handtücher extra schwere Qual. Mk. 3.20 **1.90**
Jacquard-Handt. Halb. ges. und geb. 1/2 Dtdz. Mk. 3.65 **2.50**
Wischtücher weiss-rolkariert Mk. 1.23 **1.—**
Wischtücher reinleinen mit Inschrift 110/110, 1/2 Dtdz. Mk. 3.50 **2.00**
Damast-Tischtücher prima Qual. 110/130, 130/160 Mk. 3.90 **2.50**
Jacquard-Servietten reinleinen, sehr preiswert, 1/2 Dtdz.

Damenwäsche.

Damenhemden aus prima Stoffen mit Langsette Mk. 2.00 **1.60**
Damen-Fantasiehemden Mk. 4.50 **2.50**
Damen-Beinkleider mit schöner Stickerei **95 Pf.**
Damen-Kniebeinkleider hoheleg. gearbeitete Stoffe Mk. 3.50 **2.40**
Damen-Nachthemden sehr apart, viereckig, Halsausschnitt p. St. 4.20 **3.80**
Damen-Nachtjacks prima Körper-Litze u. schön. Stickerei, hochgeschl. u. viereckig Halsausschn. v. Mk. 3.50 **1.80**

Ein **Unterrock-Volants** in Alpaca, Moire u. reiner Seide alle modernen Farben **3.50 2.80 2.—, 1.60**

Kleiderstoffe.

Reinwollene Cheviots in mod. Farben 90 cm breit. **1.20**
Schw. u. farb. Satin-Tuche aus Crep und Papeline 2.75, 1.90, **1.65**
Schw. u. farb. reinw. Crepe erprobte Körperbindungen, 90 cm breit **1.60**
Neuheit i. Winter-Kostümt. kleine Karos, feine schmale und breite Streifen in Herren-Geschmack, 90—130 cm. **1.65**

Seidenstoffe u. Samte.

Vornehme Neuheiten in rein-seidenen Blusenstoff, schm. u. br. Streif. 4.50 **1.10**
Glätte u. gemust. Seidenst. Kleider und Kostüme, 110 cm breit **5.80**
Schwarze u. farb. Linden. Kleider-Sammete die grosse Model. Herbst u. Winter, 50-60 cm br. **6.50**
Neue bedruckte u. gestr. Seiden-Sammete für Blusen und Kleider, 45-60 cm breit. **3.25, 2.25**

Geschw. Wolff

Leipzigerstr. 37, gegenüber „Hotel Rotes Ross“.

Amtlige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei den am 15., 16., 18., 19. und 20. d. Mts. stattgefundenen Ergänzung- und Ersatz-Wahlen für die Stadtverordneten-Versammlung sind zu Stadtverordneten gewählt worden:

A. Im Wahlbezirk VII: a) I. für die Zeit vom 1. Januar 1916 bis Ende 1921: I. II. Abteilung:

1. Herr Universitätsprofessor Dr. Karl Steinbrück,
2. „ Rechnungsrat, Eisenbahnbetriebsrat Theodor Borger,
3. „ Architekt und Dipl.-Ingenieur Georg Schramme,
4. „ Fabrikbesitzer Franz Berabaus,
5. „ Schriftleiter Paul Spröde,
6. „ Polizeireisender Gustav Belle;

b) II. Abteilung:

1. Herr Rentier Karl Wumentritt,
2. „ Rentier Richard Daniel,
3. „ Rentier Gajan Günter,
4. „ Rechnungsrat Wolfgang Herzfeld,
5. „ Rentier Ernst Köpke,
6. „ Kaufmann Hermann Wehse;

c) I. Abteilung:

1. Herr Bergamt Otto Fabian,
2. „ Kaufmann Oskar Manschewski,
3. „ Justizrat Dr. jur. Friedrich Reif,
4. „ Kaufmann Paul Kabe,
5. „ Maurermeister Richard Richter,
6. „ Generaldirektor Max Zell,

II. für die Zeit vom 1. Januar 1916 bis Ende 1917:

a) I. Abteilung:

Herr Kaufmann Karl Georg;

b) I. Abteilung:

Herr Direktor Dr. Waldemar Scheithauer.

B. Im Wahlbezirk IVorte:

I. für die Zeit vom 1. Januar 1916 bis Ende 1921:

a) III. Abteilung:

Herr Materialwarenhändler Georg Gerig;

b) II. Abteilung:

Herr Gärtnermeister August Ebnler;

c) I. Abteilung:

1. Herr Geheimer Kommerzienrat, Bankier Dr. Heinrich Lehmann,
2. Herr Fabrikbesitzer Paul Kabe;

II. für die Zeit vom 1. Januar 1916 bis Ende 1919:

II. Abteilung:

Herr Universitätslektor Alfred Beed.

Gegen die Richtigkeit der Wahlen kann innerhalb zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem stimmberechtigten Bürger Einspruch bei uns erhoben werden. Halle a. S., den 24. November 1915. Der Magistrat.

Geprüfte Blusenmacher, Kragenmacher, Sportlätze

empfehl
in großer Auswahl
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S.,
Gr. Steinstraße 84.

Zuverlässige
Thermometer
für Zimmer und Fenster
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Gaspandel,
brennertüchtig anematisch, von 9,50
Mark an.
G. Brose,
Dr. Sandberg 8,
am Jungferntich.

Verzinnete
Wärmflaschen
mit guter Veranschaulung
von 2,35 M. an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

40 jähriger Erfolg!
Zur Hauptleide entfernt
Lilienmich
alle
Unreinheiten
der Haut, verleiht ihr ein
jugendlich
frisches Aus
sehen und beseitigt
Geschwülste,
Hautzeln, Sommersprossen,
Rötten und graue Haut.
A Flasche M. 1.— bei
Oscar Ballin sen. u. jun.,
Part. Leipzigerstrasse 91 u. 63.

Bei jährenadigem
Hautjucken
(auch bei heftigen Wunden)
verschafft Ihnen
Dr. Kochs Kühlsalbe
(Anilpruril)
sicher Erleichterung. Preis 3.—.
Ebenensophische am Markt.

Offene Stellen.
Weibliche.
Früchtige
Buchhalterin,
gute stenographisch. Schulung.
Sambino Herrn Pfeiffer, Meister 3.
Männliche.

10 Former
für Eisenarbeiten,
Schloffer, Nietler und
Bohrer
für Eisenkonstruktion sucht
Franz Mosenthin,
Leipzig - GutsMuths.

Steizer
zum sofortigen Antritt
in der
Thalia-Fest-Säle.
Nationalmairers u. Landesproduktens
Verhandlung such:
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Erfolgreichere Lebenslauf und
Technische Schulung unter B. D. 8146
an Rudolf Mos. e. Hildertstr. 4

Städt. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Galgatastr. 2.
Unentgeltliche Vermittlung
von Arbeit jeder Art f. Arbeiter,
Acker- und Arbeiternehmer.
Sprechst. an Werktagen von
8—1 und 3—6 Uhr.
am Sonnabend von 8—2 Uhr.

Maurer u. Bauarbeiter
erhalten Beschäftigung bei hohem Lohn auf der Baustelle der
Elektro-Salpeterwerke in Bismarck
bei Gräfenhain sen.
Freie Unterkunft in gut eingerichteten Baracken. Meldung auf der
Baustelle.
Carl Lingesleben,
Baugeschäft,
Halle a. S.

Erklärung.

Zu der in diesem Blatte vom 27. November er. erschienenen Aufklärung von der Firma **Ph. Schwabach**, hier, über meine Firma, gefaltete ich mir meinen werten Stunden folgendes zu erklären:
Ich kaufe Lumpen zur **Seeresverwertung**, die Firma **Schwabach** ist Seereschiffer und untersteht derselben Meldepflicht, wie jeder Händler dieser Branche.
Wo nun die Verdrehung der Tatsache, wie die Firma behauptet, sein soll, ist unverständlich!
(Es scheint, daß sich vorgenannte Firma durch die aus purem Neid entsprungene Aufklärung nur der hiesigen gebirgen Einwohnerchaft in Erinnerung bringen wollte, denn sicherlich haben ihre kürzlich erlassenen Kaufinzerate mit der sogenannten „Sammelstelle“ wenig Anklang gefunden.)

Daß ich der Firma **Schwabach**, nach deren eigener Aeußerung, „Ein wunder Punkt“ bin, glaube ich und sicherlich jeder Unparteiische gern, nachdem ich erkläre, daß sie zu gern heute noch die **Wollsorten, Lumpen** zc. zu den **gewöhnlichsmäßigen billigen Preisen kaufen möchte**, das aber durch meine ausführlichen Inzerate unmöglich gemacht wurde. Wie bereits von mir bekanntgegeben, sah ich mich auf vielsseitigen Wunsch veranlaßt, meine Wolltag, bis zum 4. Dezember zu verlängern und ist damit der gebirgen hiesigen Einwohnerchaft und Umgebung noch weiter Gelegenheit geboten, ihre in miltigen Vorrate in **Wolltrumpfabfällen, Lumpen** zc. zu meinen bekannten hohen Marktpreisen abzufeigen.
Ich bitte höf. um weiteren gütigen Zuspruch.
Halle a. d. S., den 29. November 1915.

W. Theuring,
Rohprodukte-Groß- und Kleinkauf,
nur Domplatz 9 Telefon 3285.

Kriegs-Wolle
des Pld. 4.75 5.00 5.25 Mk.
Julius Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 102.

Abfall-Seife,
vorzuzieh. u. Weiche, Bund nur
32 Stk. 5 Pf., 150 Stk.
Niemeyerstraße Nr. 11,
Eingang Sandwehrt.

Statt jeder besonderen Meldung!
Am Sonnabend entschlief nach kurzem Krankenlager unsere
liebe Tante und Grosstante
Frau Dr. Marie Winckler,
geb. Biedermann.
Halle (Saale), Kaiserstrasse 21, den 29. Nov. 1915.
In tiefer Trauer
Im Namen der Hinterbliebenen
Pastor Fritz Biedermann.
Die Beisetzung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus statt.

Familien-Nachrichten.
Den Heldenort für das Vaterland fanden unsere lieben Vereinsmitglieder
Technischer Eisenbahnpraktikant Hermann Garbers,
Kriegsfreiwilliger, Gefreiter in einem Inf.-Reg.
Technischer Bureauaspirant I. Kl. Gustav Günther,
Kriegsfrei, Unteroffizier in einem Pion.-Bat.
Technischer Bureauaspirant I. Kl. Erich Hensel,
Unteroffizier der Reserve in einem Inf.-Reg.
Technischer Bureauaspirant I. Kl. Wily Schweimler,
Leutnant der Reserve in einem Inf.-Reg.
Ritter des Eisernen Kreuzes.
Wir betrauern tief den Verlust dieser braven Kollegen. Es wird ihnen ein dankbares Andenken von uns gewahrt bleiben.
Bezirksverein Halle
des Verbandes geprüfter Eisenbahnbetriebsingenieure und Technischer Eisenbahnsekretäre.